Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Donnerstag.

Fred. A. Wagner, Herausgeber,

511 Lackawanna Avenue,

Zweiter Stock. Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen:

Jährlich, in den Ver. Staaten.....$2.00
Sechs Monate, " 1.00
Nach Deutschland, portofrei..... 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Donnerstag, 26. Mai 1910.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Bürgermeister Seidel hat einen Plan entworfen, der, wie er glaubt, nicht allein das Prestige Milwaukee's als Fabrikstadt erhöhen, sondern auch dem Stadtsäckel viele Dollar einbringen wird. Er möchte, daß sich die Stadt auch in's Grundeigenthumsgeschäft begiebt und Bauplätze für Fabrikanlagen und Wohnhäuser verkauft. Zu diesem Zweck soll die Municipalität Land zu niedrigen Preisen kaufen und es dann mit gutem Profit wieder verkaufen.

Dr. C. J. Heramer, der Präsident des Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes, hat von Robert Sörgel, dem Vertreter des Nationalbundes für Sammlungen für das Pastorius-Denkmal in Germantown, per Telegraph die erfreuliche Nachricht erhalten, daß Herr Adolphus Busch, der deutsche Brauherr in St. Louis, sich mit der Zeichnung der Summe von $5000 an die Spitze der Sammlungen für das Denkmal gestellt habe.

Nach kurzem Leiden starb in St. Louis, Mo., August Gehner, einer der bekanntesten Deutschen der Stadt, einer der Alten, der große geschäftliche Erfolge zu verzeichnen hatte, der in einem langen arbeitsreichen Leben es zu einer bedeutenden Stellung brachte und dennoch nie seine deutsche Herkunft vergaß und oft für das Deutschthum eintrat. August Gehner wurde 1846 in Hannover geboren.

Nach einem von dem Kriegsdepartement bekannt gegebenen Gutachten wird das Heben des Wracks der „Maine" im Hafen von Havana $500,000 kosten. Der Congreß hat bis jetzt eine Vorlage angenommen, laut welcher für den Zweck $100,000 bewilligt werden. Der Präsident hat dieser Vorlage seine Zustimmung gegeben.

Nach den tabellarischen Angaben, welche P. Hulfish, der Compilator des „Navy Year Book", ausgearbeitet hat, stehen die Ver. Staaten, was den Gesammtonnengehalt vollendeter Kriegsschiffe betrifft, in erster Linie unter den Ländern der Welt, mit Ausnahme Englands; stehen, aber was die Zahl von Kriegsschiffen anbetrifft, hinter fünf anderen Ländern zurück.

Nicht weniger als vier amerikanische Universitäten werden heuer beim Schluß des Jahreskursus dem deutschen Botschafter Grafen Bernstorff den juristischen Doktorhut „honoris causa" verleihen, nämlich die Union-Universität von Schenectady, N. Y., am 8. Juni; die Johns Hopkins-Universität von Baltimore am 14. Juni; die Brown-Universität von Providence, R. I., am 15. Juni und die Universität von Wisconsin zu Madison, Wis., am 22. Juni.

Der Dampfer „J. Marhoffen", der am 14. Mai von San Francisco nach Portland, Ore., abgefahren, ist 20 Meilen nördlich von Newport auf offener See verbrannt. Kapitän Wellander von der Ver. Staaten-Lebensrettungsstation berichtet, daß die 19 an Bord befindlichen Personen, einschließlich des Kapitäns und dessen Frau, sich mittels der Rettungsboote des Dampfers in Sicherheit brachten.

Nach den jetzt offiziell vorliegenden Wahlnachrichten haben die „Feuchten" bei der letzten Wahl in Denver, Col., den Sieg über die Fanatiker mit mehr als 15,000 Stimmen erfochten. Bei der Wahl wurde über zwei Fragen abgestimmt: das absolute Verbot des Geschäfts mit geistigen Getränken und die Verminderung der Zahl der Wirthschaften mit gleichzeitiger Erhöhung der Lizenzgebühr.

Maysville, eine kleine 15 Meilen nordwestlich von Pauls Valley, Okla., gelegene Stadt, wurde durch einen Tornado fast vollständig zerstört. Nach den letzten von dort eingetroffenen Nachrichten wurden mehrere Personen getödtet. In dem in der unmittelbaren Nähe von Maysville gelegenen Städtchen McCarty hat der Sturm großen Schaden angerichtet. Dort sind mehrere hundert Personen obdachlos. Etwa achtzehn Personen wurden verletzt.

Nun ist auch dieser Schreck überstanden! Der Halley-Komet ist dagewesen und wieder abgezogen, hat auf seiner Bummeltour die größte Erdnähe erreicht und befindet sich nun wieder auf dem Rückgang. Mutter Erde hat ihren Durchgang durch den Schweif des himmlischen Wanderers bewerkstelligt und dabei keinen Schaden genommen. Auch hat sich das Ereigniß vollzogen, ohne irgend eine der Sternkundigen als möglich in Aussicht gestellten Begleiterscheinungen.

Ausland.

Als häßlicher Mißton klingt in die Trauer um den verstorbenen König Edward eine Hetze, die von der britischen Jingo-Presse in's Werk gesetzt wurde, sobald der König George V. den Thron bestiegen hatte. In der Befürchtung, daß der neue Herrscher trotz seiner bekannten Abneigung gegen Deutschland doch eine andere Politik einschlagen könnte, als sein Vater, versuchen die Organe der torypistischen Deutschenfresser ein mögliches gutes Einvernehmen zwischen ihm und dem Kaiser um jeden Preis zu verhindern.

Im westlichen Deutschland sind, laut Meldungen von den verschiedensten Gegenden, außerordentlich schwere Gewitter vorgekommen. Vielfach ist beträchtlicher Schaden durch Hagel angerichtet worden. Zahlreiche Landwirthe beklagen den Verlust ihrer Frühsaaten. An mehreren Orten sind Menschen durch Blitzschläge getödtet worden. Die Größe des Unheils läßt sich aber im gegenwärtigen Augenblick noch nicht übersehen.

Durch zwei Explosionen, die sich fast zur selben Zeit ereigneten, wurden die in der Nähe der Stadt Pinar del Rio, Cuba, gelegenen Kasernen der Landwächter zerstört. Etwa hundert Personen wurden dabei getödtet und fast doppelt so viele verletzt. Die Meisten der Getödteten sind Landwächter; die anderen sind Mitglieder von Familien der Offiziere der Landwächter, einige Angestellte des städtischen Departements für öffentliche Arbeiten und Bewohner der Stadt Pinar del Rio, die sich zur Zeit in der Nähe der Kasernen befanden.

Unter eindrucksvollen Ceremonien und im Beisein einer illustren Gesellschaft, bestehend aus Königen, Prinzen, Fürsten, hohen Staatswürdenträgern als Vertreter fast aller Länder Europa's und außereuropäischer Mächte wurde Freitag die Leiche des vor einiger Zeit verstorbenen Königs Eduard VII. in der königlichen Familiengruft beigesetzt.

Im Alter von dreiundsiebzig Jahren ist in München die Mutter des berühmten Komponisten und General-Musikdirektors an der Berliner Hofoper, Dr. Richard Strauß, gestorben. Sie war eine geborene Pschorr und hatte sich Anfangs der 60'er Jahre mit dem Hoforchester-Waldhornisten Franz Strauß in München verheirathet, wo auch Richard Strauß am 11. Juni 1864 das Licht der Welt erblickte.

Wie der „Berliner Lokal-Anzeiger" aus Wien erfährt, ist nach der Abfassung des psychiatrischen Gutachtens über den Geisteszustand des Oberleutnants Hofrichter, des Absenders der verhängnißvollen Cyankali-Briefe, ein Todesurtheil nicht zu erwarten. Die Untersuchung der ärztlichen Autoritäten ergab verminderte Zurechnungsfähigkeit. Nunmehr gilt es als wahrscheinlich, daß Hofrichter zu lebenslänglichem Kerker verurtheilt werden wird.

Herr W. J. Calhoun, der Gesandte der Vereinigten Staaten in China, meldete dem Staatsdepartement in Washington, daß die Lage im Innern des Landes sehr drohend ist. Er verlangt, daß das Flottendepartement Rear Admiral John Hubbard, den Befehlshaber der asiatischen Flotte, anweise, seine Schiffe für jede Eventualität in Bereitschaft zu halten.

Das Reichsamt des Innern hat im Baugewerbe-Kampf abermals seine Vermittlung angeboten, obwohl die vor mehreren Wochen gemachten einschlägigen Anstrengungen gründlich scheiterten. Die Aussichten auf einen Ausgleich zwischen den streitenden Faktoren werden jedoch im Augenblick als günstiger angesehen. Die Bauarbeiter haben sich auch schon bereit erklärt, die Vermittlung des Reichsamts des Innern anzunehmen.

Gräfin Maria Tarnowska, die in Venedig, Italien, unter der Anklage, am 4. September 1907 den Grafen Paul Kamarowsky, einen russischen Adeligen, der angeblich mit der Gräfin verlobt war, erschossen zu haben, prozessirt wurde, ist des ihr zur Last gelegten Verbrechens schuldig befunden und zu acht Jahren Zuchthaus verurtheilt worden.

Louis Conrad

305 Lackawanna Ave.

Scranton Pa.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Snow White Mehl

wird Ihr Verlangen befriedigen für besseres Brod, nachdem alle anderen Marken verfehlt haben.

Ihr Grocer verkauft Snow White.

Ein Spezialist, der kurirt

Bruch, Krampfaderbruch, Zusammenziehung,
Nervöse und Harnröhre Krankheiten,

Ohne Messer, Einspritzung oder Schmerzen.

1890—Dr. J. C. Wallace—1909

Freie Consultation—18 Jahre Erfahrung.

425 Spruce Straße, Scranton, Pa.

Conger's Raum.

Schild Buchstaben.

Ich war in den letzten paar Wochen so beschäftigt, daß mir die Zeit fehlte, meine Anzeige zu ändern, habe diese Woche nur genügend Muße, um Ihre Aufmerksamkeit auf meine Schild Buchstaben zu lenken.

Messing, einfaches Gold, schattirtes Gold, Porzellan, solides Messing, usw.

Kommet und sehet mich.

A. B. Conger, 225 Lackawanna Ave., Scranton.

Händler in Anzeige Novitäten, Souvenirs, Schild Buchstaben, Gummistempel, Abzeichen, Knöpfe usw. Agenten verlangt.

Edw. Siebecker, Deutscher Grocer

530 Lackawanna Avenue.

Importirte deutsche Delikatessen eine Spezialität. Hauptquartier für Fische und Käse.

Jedes Telephon ist ein Eingang zu der Office unserer Flaschenabfüllung Abtheilung.

Ihre Bestellung für eine Kiste von pasteurisirtem, in der Brauerei abgefülltem

E. Robinson's Söhne

Pilsener Bier

bringt sofort unseren freien Ablieferungsdienst in Gang und auf den Weg nach Ihrer Adresse, tragend 24 Pint Flaschen des reinsten, zufriedenstellenden Bieres, das jemals den inneren Menschen erfrischte.

Die Kosten sind ein Dollar.

Rufet 470 „altes" Rufet 542 „neues."

Rettet die Kleinen

An Kolik leidende, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlaffe Muskeln, sowohl wie entkräftigte Lebenskraft bei Jung und Alt neu angefacht durch den Gebrauch von

DR. F. W. LANGE'S
LACTATED TISSUE FOOD.

Sendet für erklärendes Büchlein.

Zum Verkauf bei Apothekern, Grocers und der Lackawanna Dairy Companie.

Möbel für die Wohnung oder Office.

In einem Wort, dieses ist der Laden für prachtvolle Möbel zu erstaunlich niedrigen Preisen.

Die drei Stockwerke, welche dieser Möbelladen einnimmt, sind faktisch vollgedrängt mit Möbeln von den neuesten Dessins und besten Fabrikaten. Die Möbelstücke sind achtsam angefertigt, genau polirt und kritisch inspizirt worden.

WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.

Mischter Drucker!

Dheel Zeitinge hawe en besundere Abdheeling, was se „d'r Briefkaste" heefse am wo allerhand Froge beantwort werre. Sell gleich ich zu lese, net bekohs daß ich besunders drin interesht bin, sundern weil es mich als schmeile macht, zu sehne, was die Leit all gern ausfinne un wisse mechte. Sache, wo ich mei Lewe net dran gedenkt hab, werre gefrogt, un d'r Zeitingmann soll nau sell all wisse un es schee explehne. Oftmols werd er bees un segt es den Leit grad aus, daß er kee Zeit hät, sich mit so Dummheete zu battere.

Ich hab mol en gespaltener Fingernagel g'hat. Wie ich sell kriegt hab, weeß ich net, awer enhau d'r Nagel war gespalte bis so halbwegs gege d'r Worzel zu. Wenn ich die zwee Ende net allfort korz geschnitte hab, dann bin ich iwerall hänge geblieve, entweders an die Kleeder oder Nachts an d'r Bettdeck, un do is dann allemol d'r Riß wieder tiefer worre — es is net geheelt. Es hot mir net juscht viel Schmerze gemacht, awer es war en unplässerlich Ding, was mich gebattert hot. Do hab ich gedenkt, ich wot mol zwee Sent dran hänge un d'r Briefkastemann froge, was do zu dhun wär. Was denkt Ihr, daß er geäusert hot? „Weis es em Dokter!" hot er gesaht. Sell hot mir mei hoche Meening, was ich vordem nun ihm g'habt hab, gemumme. Glahbt der ah noch an die Dokter? hab ich gedenkt. As wann en Dokter so ebbes heele kennt. Awer enhau, es hot mich konwinzt, daß er ah net gewißt hot, was zu dhun mit eme verbrochene Fingernagel. Ich hab dann fleißig des Messer gewetzt un so tief getrimmt as ich gekennt hab, ohne in's Fleesch zu schneide, un alsemol den Nagel, wo d'r Splitt war, dinn geschabt. Sell hot's noch un noch gefixt — ohne Doktor. Ich hätt iwens kenne selle zwee Sent spare.

Kerzlich hot en junger Mann an den Briefkastemann geschriewe, daß er im Sinn hät, ebaut im Juni zu heire. Was er nau gern wisse mecht, wär, wie er dann seiner Frah ihr Doty un Mäm heefse soll. Des war schuhr en dumme Frog, awer d'r Briefkastemann hot ihm en bar gute Pointers gewe. (Ich glahb meinerjez, daß er selwert ah g'heiert is un seiner Frah ihr Eltere noch am Lewe sen, enihau die Mäm.) Des is, wie er's explehnt hot: „For gewehnlich heefst es Schwärvatter un Schwärmutter oder korz Schwär. Wie Du sell halte witt, des wartst Du besser erscht ab. Mit em Schwärvatter werscht Du bal bekannt genug, daß Du selwert weescht, wie Du ihn anrufe wit. En anner Ding is es mit d'r Schwärmutter. Do gebt es en ganzer Schubkarch voll Name, was Männer ihre Schwärmitter heefse, abardig wann se's net heere. Es dät net juscht zu viel Platz nemme, alle selle Name zu menschene, sundern es dät ah net gut ausgucke in Print. Es werd drum ah for Dich net schwer sei, eener oder meh Name zu finne for Dei Schwärmutter. Wann Du se all in Dei Notbuch schreiwe un uns in en Johr oder zwee en Verzeechniß schicke wit, dann welle mir's im Briefkaste publische, Einstweile batter Dich ne. Wie gesaht, des Ding is net halb so schwer, wie Du denkscht; es findt sich im Schlof."

Wie kummt es nau, Mischter Drucker, daß die arme Schwiegermitter allfort so leide misse? Es kann jo vorkumme, daß se sich en bissel zu viel um die junge Leit kimmere, awer se meene's schuhr net bees. Ich kenn junge Kerls, was allfort ihre Schwärmutter grumle, un verdollt sei, se kriegte kee diesent Miehl, wann ihr eegene Frah es koche mißt. Jung Schnips heire alleweil, was harle kenne warm Wasser mache. Wie gut kummt do die Schwärmutter, ganz besunners ah, wann emol en Bobbel do is. Drum meen ich, es is Dankes werth, wann mer en Schwärmutter hot, was eem mit Roth un Thot an die Hand geht. En verständiger junger Mann werd drum ah net kicke derwege, un ah ab un zu finf grad sei losse. Un wann er se Mutter heefst, net Schwärmutter, dann kocht sell ihn ken Sent; es macht die alt Frah gut fiehle un se nemmt iwens sei Part, wann ungefähr die jung Frau mol iwer ihn hergeht. Des is d'r Adweis, was ich gewe hät, wann ich seller Briefkastemann gewest wär un ich bin schuhr, er is viel besser. Awer suht Eich selwert.

D'r alt Hansjörg.

Vermischtes Inland.

— Der Streik der Stahlarbeiter in South Bethlehem, Pa., wurde offiziell für beendet erklärt.

— Mit einem großen Festbankett beging der Philadelphia „Junger Männerchor" sein 58. Stiftungsfest.

— In Washington starb John A. Kasson, der frühere Gesandte der Vereinigten Staaten in Oesterreich.

— In Phoenix, Arizona, wurde das Hotel Adams durch ein Feuer zerstört und dadurch ein Schaden von etwa $25,000 angerichtet.

— In Boston starb Richter S. J. Keyes, einer der Delegaten von Massachusetts zu der Chicago Convention im Jahre 1860, in der Lincoln nominirt wurde.

— Fünf- oder sechstausend Angestellte der Standard Oil Co. in Bayonne, N. J., sollen einer bekannt gegebenen Ankündigung zufolge, eine Lohnerhöhung von 6 Prozent erhalten.

— In dem Bundes-Abgeordnetenhause wurde der Vorschlag, den einzelnen Staaten die Frage betreffs Veränderung des Inaugurationstages zur Abstimmung vorzulegen, abgewiesen.

— Ein Feuer zerstörte die Anlagen der Alger, Sullivan Lumber Co. und mehrere Wohnhäuser. Fünfhundert Arbeiter sind dadurch beschäftigungslos geworden. Schaden $250,000.

— Bei einem Feuer, das in den Lueille-Zechen der Red Feather Coal Co. in Bileb County, etwa 15 Meilen nördlich von Centerville, Ala., ausbrach, büßten 36 farbige Sträflinge ihr Leben ein.

— In einer in Cincinnati, O., abgehaltenen Delegaten-Versammlung des Süd-Ohio und Kentucky Sänger-Bezirks wurde Hamilton, O., einstimmig zur Feststadt für das Jahre 1912 erwählt.

— Unter den Studenten des „Union Theological Seminary", die nach bestandener Prüfung ihre Diplome erhielten, befand sich der 70 Jahre alte Armenier Rev. Haroutune Jnischian, der sechs Jahre lang die Anstalt besucht hat und älter war, als irgend einer seiner Lehrer.

— Clara Morris, eine seit einem Menschenalter fast im ganzen Lande bekannte Schauspielerin, liegt seit einiger Zeit in New York in ihrer Wohnung schwer krank darnieder. Es wurde ihr von dem sie behandelnden Arzt mitgetheilt, daß sie in Gefahr schwebe, zu erblinden.

Ausland.

— Königin Victoria von Spanien wurde von einem todten Sohn entbunden.

— Beim Umkippen eines Bootes ertranken in der russischen Stadt Alexandrowsky siebenundvierzig Arbeiter.

— In Berlin ist der namhafte Maler Franz Skarbina, Professor an der Berliner Hochschule für die bildenden Künste, im zweiundsechzigsten Lebensjahre dahingeschieden.

— Dem Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg-Schwerin, Onkel des regierenden Großherzogs Friedrich Franz IV., ist der nachgesuchte Abschied aus dem Heere bewilligt worden. Er war bereits seit geraumer Zeit beurlaubt.

— Laut Meldung aus Agram ist es zu einem Streik der Journalisten im kroatisch-slavonischen Landtag gekommen. Sie verließen wie ein Mann die Tribüne weil ein Abgeordneter sie „journalistische Schufte" genannt hatte.

— Im Befinden des berühmten Bakteriologen Prof. Dr. Robert Koch, der seit mehreren Wochen schwer krank darnieder lag, ist ein erfreuliche Besserung eingetreten. Der Gelehrte befindet sich auf dem Wege zur völligen Genesung.

— Den bekannten Schriftsteller Peter Altenberg hat das von seiner Umgebung seit langem befürchtete Schicksal betroffen. Er ist als unheilbar der Irrenanstalt in Langenzersdorf überantwortet worden. Altenberg hat schon geraume Zeit an Verfolgungs-Wahnsinn gelitten.

— Die chilenische Regierung hat sich entschlossen, beim Hause Rothschild in London eine Anleihe von $13,000,000 aufzunehmen, die dazu verwendet werden sollen, den durch das Erdbeben im Jahre 1905 zerstörten Theil von Valparaiso wieder aufzubauen, und die Bahnen zu erweitern.

— Eine Räuberbande, welche lange Zeit den Schrecken der Umgegend von Grodno, Rußland, bildete, ist von der Land-Gendarmerie gestellt und nach heftigem Kampf aufgerieben worden. Vier Mitglieder des gesetzlosen Gesindels wurden getödtet und die vier anderen gefangen genommen.

Eine feine

Taschenuhr oder Diamant

macht eine künstlerische Einfassung, den Träger verschönernd.

Probirt unsere schönen Termine:

$25.00—$1.00 die Woche.
$50.00—$1.00 die Woche.
$100.00—$2.00 die Woche.

Wir bezahlen Fahrgeld innerhalb einem Kreise von 25 Meilen für einen Kunden, der einen Ankauf von $10 oder darüber macht. Baar oder Kredit.

Bee Hive Jewelry Co.,

417 Spruce Straße.

Offen Samstag Abend.

Gewinnende Anzüge zu Gewinnenden Preisen

ist einer der vielen Ausdrücke, die man hört über die stylischen Anzüge, die wir verkaufen diese Saison für Männer und Knaben.

KRAMER BROS.,

Vollständige Ausstaffirer,

325 Lackawanna Avenue.

W. F. Vaughan,

Grundeigenthum

Gekauft, Verkauft,

Vermiethet.

Office, 421 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa

Deutsch gesprochen.

Philadelphia Zahnärzte,

313 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Alle Arbeit garantirt.

Schmerzlos Ausziehen.

Besten Platten $10.00—waren $15.00
Natürliche Zähne ohne Platten.
Perfekte Crown- und Brückenarbeit.

Philadelphia Zahnärzte,

313 Lackawanna Avenue.

Keine Schmerzen. Keine hohen Preise.

Deutsch gesprochen.

Alt Heidelberg.

Restauration:

A la Carte, Table d'hote

von 12—2 Uhr Nachmittags.

Importirte und hiesige Biere. Feine Liquöre und Cigarren. Separate Gesellschaftszimmer.

Albert Jenke, Eigenth.

206—210 Penn Avenue.

Lohmann's . . . . Restaurant,

323 und 325 Spruce Straße.

St. Louis Anheuser-Busch, Stroudsburg und E. Robinson Biere. Berliner Weißbier. Von Weinen und Liquören werden nur die erprobtesten Marken geführt. Bester Porter und Ale.

Warme und kalte Speisen

zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Jahreszeit. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.

Ignatz Imeidopf.

Jakob Geiger, jr.

817 Cedar Avenue.

Händler in

Geiger's „Punch" (10 Cents) und „Solid Comfort" (5 Cents),

die allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre bestens zu empfehlen sind. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.